



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Tennisclub Zug stärkt seine Wurzeln

Baumpflanzaktion beim Tennisclub, denn nun kommt die Tangente.

Spürbar und lautstark wird die Tangente nun das Sportgeschehen auf unserer Anlage im Göbli beeinflussen. Die Emissionen von Schmutz und Lärm einzudämmen, ist den Mitgliedern ein grosses Anliegen. Und wie gelingt das besser als mit dem Pflanzen von Bäumen?

Die Idee schlug ein! Die Baumpaten wurden schnell gefunden, denn jeder sah einen sinnstiftenden Grund für dieses Engagement. Und so konnten wir an der Grenze zur neuen Strasse 16 heimische Bäume pflanzen.

Unterstützt wurden wir kompetent von einem kleinen, feinen, ortsansässigen Gartenbauer. Dieserklärte den zahlreichen Anwesenden, die trotz des wolkenverhangenen Himmels zur «feierlichen» Eingrabung kamen, über den wertvollen Nutzen von Bäumen auf. Gross und Klein waren dabei. Und selbst unser 98-jähriges Urgestein, Giorgio Fattorini, liess es sich



Stolz posieren Beteiligte bei den neu gepflanzten Bäumen. Bild: PD

nicht nehmen, tatkräftig mit anzupacken. Riesiges Dankeschön an alle, die diese Idee mit so viel Herzblut unterstützt haben!

Für das OK «Wir setzen (auf) Bäume» des Tennisclubs Zug:
Susanne Remmers

Jesus im Koran

Die City-Kirche Zug organisierte in der traditionellen Woche der Religionen einen Abend zu «Jesus im Koran».

Zug Ziel des Abends am vergangenen Dienstag war der Dialog: zuhören, miteinander sprechen und neue Erkenntnisse gewinnen. Hannan Salamat, Fachleiterin Islam beim Zürcher Institut für interreligiösen Dialog ZIID, zeigte als Gastreferentin in ihrem spannenden Referat gekonnt die zahlreichen Spuren von Jesus im Koran auf.

Es erstaunt, dass Jesus (25 Mal) häufiger erwähnt ist als Mohammed (4 Mal). Und auch Maria hat eine sehr prominente Rolle: Der Mutter von Jesus ist eine ganze Sure gewidmet. Im Koran steht Jesus als Prophet in der prominenten Reihe von Noah, Abraham und Moses. Mohammed führt diese Reihe fort. Der Koran nimmt Bezug auf die hebräische Bibel und das Evangelium und setzt teilweise das Wissen der dort beschriebenen Ereignisse voraus.

Die Parallele ist zwischen Jesus und Koran zu suchen

Wenn Islam und Christentum verglichen werden, stellt man die Bibel dem Koran gegenüber. Die Parallele ist aber

nicht zwischen Koran und Bibel oder Jesus und Mohammed, sondern zwischen Jesus und Koran, unter anderem deshalb, weil beide die Barmherzigkeit Gottes verkörpern.

Christian Berger, virtuoser Oud-Spieler und Komponist, umrahmte mit seiner orientalischen Musik den Abend und schuf so eine Verbindung zu den Gegenden, in denen jene Religionen entstanden sind, die auf Abraham zurückgehen: Judentum, Christentum und Islam.

Eine Sure für alle Menschen

Zum Schluss wurde mit der Sure 49,13 aller Menschen gedacht, die Opfer von religiöser Gewalt geworden sind, nicht nur in den letzten Wochen, sondern seit jeher: «O ihr Menschen! Ich erschuf euch als Mann und Frau und machte euch zu Völkern und Stämmen, damit ihr einander kennen lernt.» (Sure 49:13.)

Dank Live-Stream fand der Anlass über die Kantonsgrenze hinweg Beachtung.

Für die City-Kirche Zug:
Gaby Wiss

ANZEIGE

RADIO Melody

Wähle Deine Schlager Top 1000 auf radiomelody.ch

«Das ist Musik fürs Herz.»
Semino Rossi

Die schönsten Schlager und grössten Oldies.

Jetzt einschalten auf DAB+, Web oder App.